

(C) = Windstille, X = schwach umlaufende Winde, Niederschlagsmenge: 0 = weniger als 0,05 mm, 0,1 = 0,1 mm, 1 = 1 mm usw., Schneehöhe: 0 = weniger als 0,5 cm, 1 = 1 cm usw., + = Schneedecke durchbrochen, ++ = Schneeflecken
 Maß der DDR am 29. 8. 51 VII-K2-D-0-2 Nr. 2/4
 Ag 707 / 62

Täglicher Wetterbericht

des
 Meteorologischen und Hydrologischen Dienstes
 der
 Deutschen Demokratischen Republik

Herausgeber: Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig
 Leipzig O 27, Leninstraße 169 - Fernruf 81875, 81814.
 Dieser Bericht erscheint täglich, nur im Postbezug erhältlich.
 Monatsgebühr: DM 4, (einschl. Zustellungsgebühr und sämtlicher Beilagen).
 Nachdruck auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet.
 Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden an das Zustellpostamt zu richten.

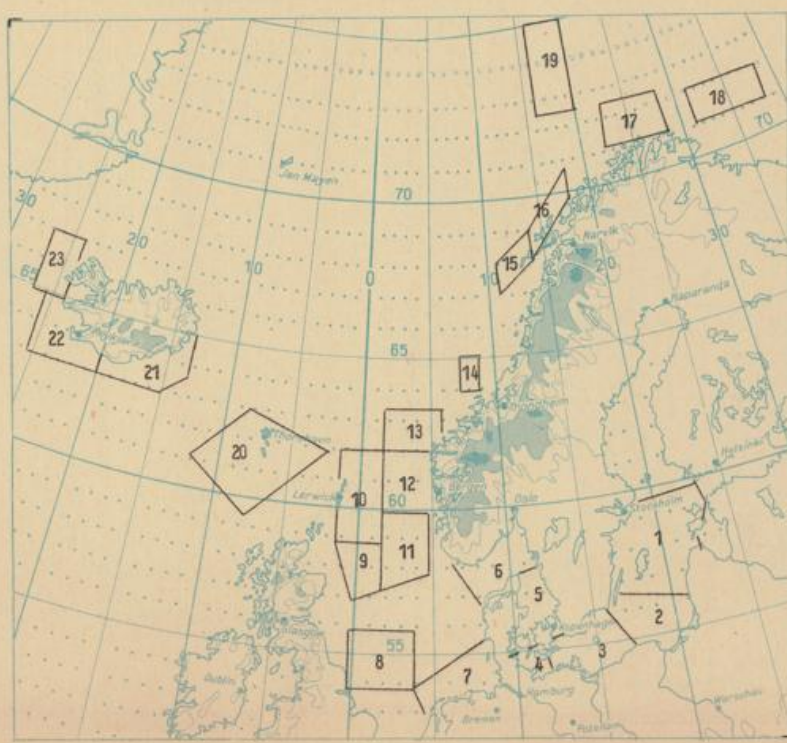
Postversandort: Leipzig | 16. Jahrgang | Dienstag, den 30. Oktober 1962 | Nummer: 303 | Beilage Nr.: ---

Eine der wichtigsten Aufgaben der Seewetterdienststelle Warnemünde ist der Beratungsdienst für Schifffahrt und Fischerei. Die Beratung erfolgt im allgemeinen auf folgende Weise:

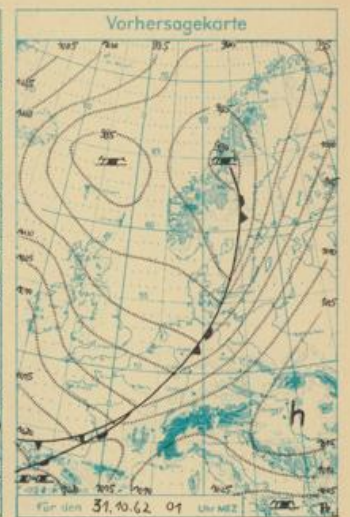
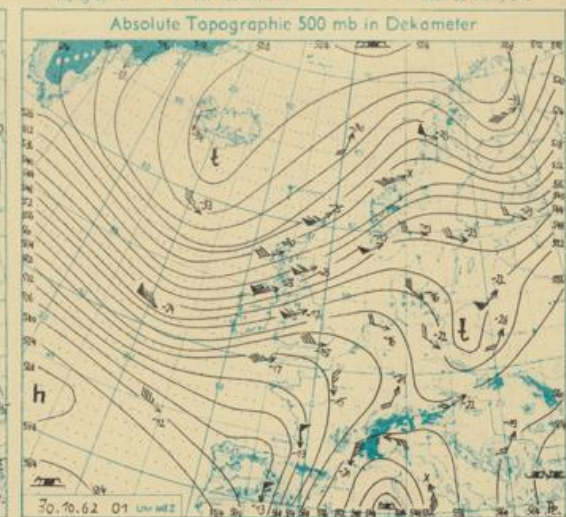
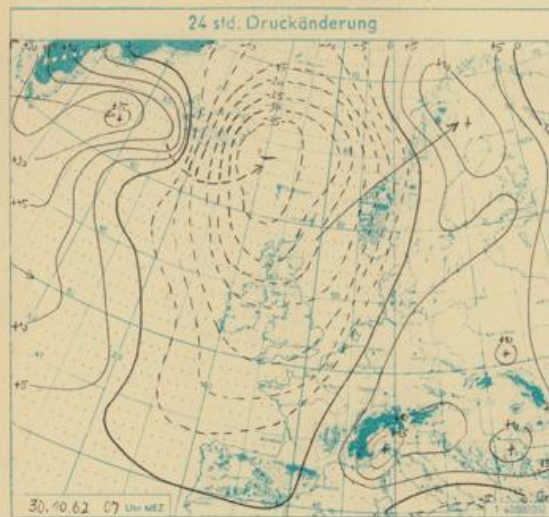
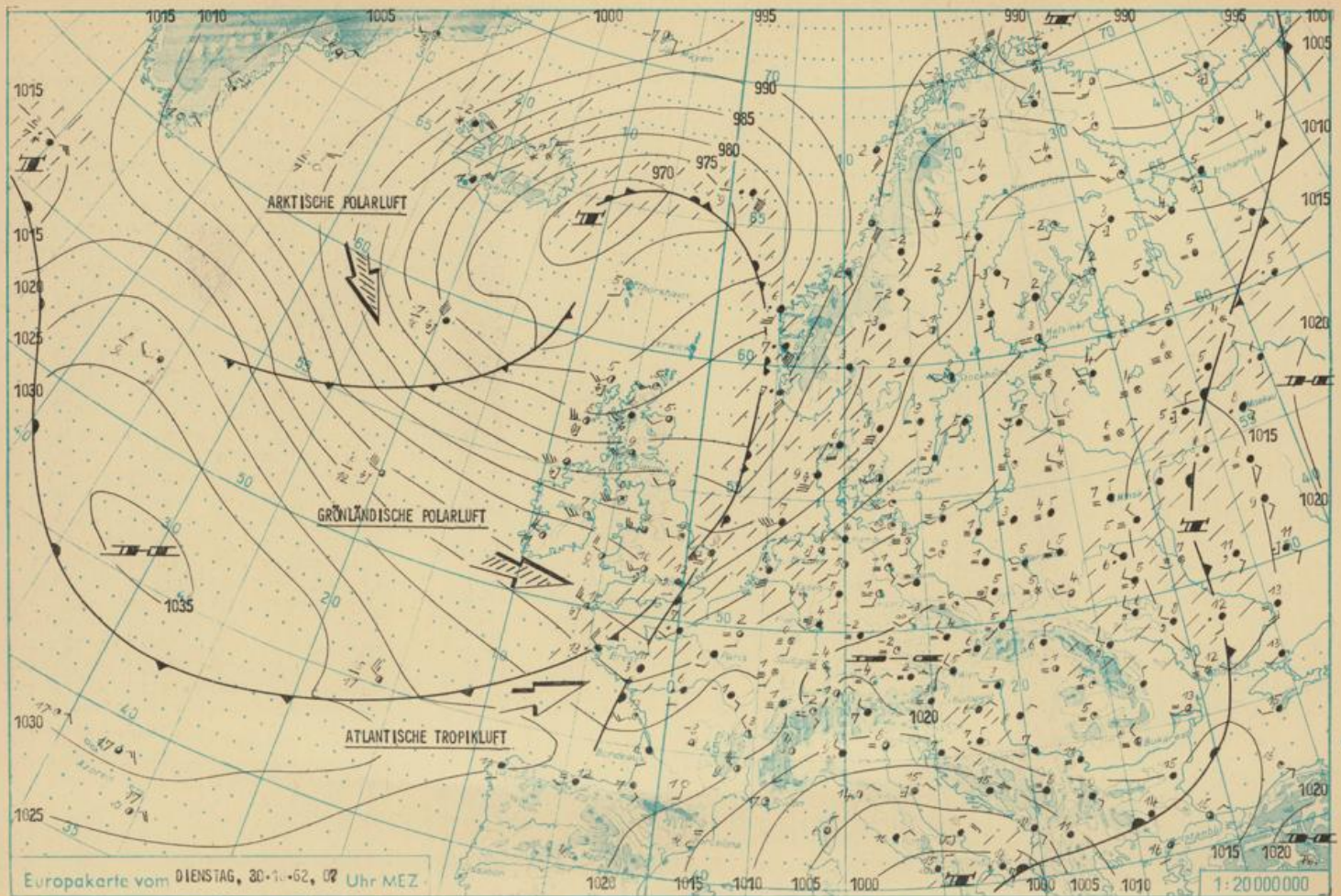
Die Seewetterdienststelle gibt täglich zwei- bis dreimal für bestimmte Gebiete Wetterberichte, die zu festgelegten Zeiten durch Funk verbreitet werden. Die nebenstehende Übersichtskarte und eine Tabelle, welche im morgigen TWB erscheint, geben Aufschluß über die einzelnen See- und Fischfanggebiete und die Interessentenkreise, für die die Wetterberichte gesendet werden.

Aus den Bedürfnissen der Seefahrt und der Forderung nach Kürze der Übermittlung hat sich im Laufe der Zeit folgende Form eines Seewetterberichtes entwickelt: Zunächst wird eine kurze Wetterlage mit Position und Werten von Druckgebilden (Hoch, Hochkeil, -druckbrücke, Tief, Tiefausläufer) sowie Fronten mit ihren Änderungs- und Verlagerungstendenzen gegeben. Sie soll dem Schiffsführer ermöglichen, die Wetterlage auf einem Unterdruck zu skizzieren, um die nun folgenden Vorhersagen und weiteren Aussichten richtig werten und in das Gesamtwettergeschehen einordnen zu können. (Forts. folgt)

SEEWETTERBERATUNGSDIENST



- 1 = NÖRDLICHE OSTSEE
- 2 = ÖSTLICHE OSTSEE
- 3 = MITTLERE OSTSEE
- 4 = WESTLICHE OSTSEE
- 5 = KATTEGAT
- 6 = SKAGERRAK
- 7 = DEUTSCHE BUCHT
- 8 = DOGGERBANK
- 9 = FLADENGRUND
- 10 = SHETLANDS
- 11 = UTSIRALÖCH
- 12 = VIKINGBANK
- 13 = SVINÖE
- 14 = HALTENBANK
- 15 = LOFOTEN SÜD
- 16 = LOFOTEN NORD
- 17 = NORKAP
- 18 = SKOLPENBAUK
- 19 = BÄRENINSEL
- 20 = FÄRDÖR
- 21 = ISLAND SÜDOST
- 22 = ISLAND SÜDWEST
- 23 = ISLAND NORDWEST



WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG: Der am Montag über Mitteleuropa gelegene Höhentrof wurde durch Luftdruckanstieg und Warmluftzufuhr sehr rasch in seiner Wirkung abgeschwächt. Am Boden baute sich sogar ein Zwischenhochkeil auf, in dessen Bereich der Wettercharakter freundlicher als erwartet war. Bei vorwiegend klarer Nacht kam es dabei verbreitet zu Frost in Bodennähe und teilweise auch zu Hüttenfrost. Der am Montag zwischen Island und Grönland gelegene mächtige Sturmwirbel hat sich in das Seegebiet der Faröer verlagert. Seine Ausläufer über der Nordsee werden am Mittwoch über unser Gebiet hinweggeschwenkt sein. Auf ihrer Rückseite fließt maritime Polarluft nach Mitteleuropa ein, die für die jetzige Jahreszeit und durch den Umweg über die Britischen Inseln und die Beneluxländer für unser Gebiet keine Abkühlung bedeutet. Der Wettercharakter nimmt damit ein wechselhaftes, aber nicht durchweg unfreundliches Gepräge an.

VORHERSAGE FÜR MITTWOCH, AUSGEGEBEN AM DIENSTAG UM 11 UHR: Bei vorwiegend starken Westwinden wechselnde Bewölkung, kaum Schauer. Tageshöchsttemperaturen um 8 °C, im mittleren Bergland um 5 °C. In der Nacht zum Donnerstag im Flachland Tiefsttemperaturen um 4 °C, kaum Bodenfrost.

WEITERE AUSSICHTEN: Bei Zufuhr maritimer Luft zeitweise freundlich, wenig Temperaturänderung. Pe.